



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48798*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 18 EH2+

Typ: 06RZ 808

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48798*01

Die ABE-Nr. 48798 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8 J x 18 EH2+ , Typ 06RZ 808, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55017112 (2. Ausfertigung) vom 20.03.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

2; 3; 5; 7-13; 15-24 (2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 20.03.2014 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 29.04.2014
Im Auftrag

Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55017112 (2. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
15.04.2014

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Alte Reichstrasse 1
 92637 Weiden / Opf.
 QM-Nr. 49 02 0141004

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell 06RZ
 Typ 06RZ 808
 Radgröße 8 J x 18 EH2+
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 06RZ 808 35 M/ohne Ring Z 06RZ 808 35 M/ZB Ø70,4-Ø54,1	5/100/54,1	35	720	2100	12/2011
-	D 06RZ 808 35 M/ohne Ring Z 06RZ 808 35 M/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/100/56,1	35	720	2100	12/2011
-	F 06RZ 808 35 M/ohne Ring Z 06RZ 808 35 M/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	720	2100	12/2011
-	O 06RZ 808 35 M/ohne Ring Z 06RZ 808 35 M/ZO Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	720	2100	12/2011
-	E 06RZ 808 38 O/ohne Ring	5/105/56,6	38	720	2100	12/2011
-	L 06RZ 808 45 N/ohne Ring Z 06RZ 808 45 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	45	720	2100	12/2011
-	M 06RZ 808 45 N/ohne Ring Z 06RZ 808 45 N/ZM Ø70,4-Ø63,4	5/108/63,4	45	720	2100	12/2011
-	P 06RZ 808 45 N/ohne Ring Z 06RZ 808 45 N/ZP Ø70,4-Ø65,1	5/108/65,1	45	720	2100	12/2011
-	P 06RZ 808 35 P/ohne Ring	5/110/65,1	35	720	2100	12/2011
-	F 06RZ 808 35 R/ohne Ring Z 06RZ 808 35 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	35	720	2100	12/2011
-	F 06RZ 808 48 R/ohne Ring Z 06RZ 808 48 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	48	720	2100	12/2011
-	S 06RZ 808 35 R/ohne Ring Z 06RZ 808 35 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	35	720	2100	12/2011
-	S 06RZ 808 48 R/ohne Ring Z 06RZ 808 48 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	48	720	2100	12/2011
-	D 06RZ 808 45 R/ohne Ring Z 06RZ 808 45 R/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/114,3/56,1	45	720	2100	12/2011
-	L 06RZ 808 35 R/ohne Ring Z 06RZ 808 35 R/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	35	720	2100	12/2011
-	L 06RZ 808 45 R/ohne Ring Z 06RZ 808 45 R/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	45	720	2100	12/2011
-	N 06RZ 808 45 R/ohne Ring Z 06RZ 808 45 R/ZN Ø70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	45	720	2100	12/2011
-	R 06RZ 808 35 R/ohne Ring Z 06RZ 808 35 R/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	35	720	2100	12/2011
-	R 06RZ 808 45 R/ohne Ring Z 06RZ 808 45 R/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	45	720	2100	12/2011
-	T 06RZ 808 35 R/ohne Ring Z 06RZ 808 35 R/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	35	720	2100	12/2011

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	T 06RZ 808 45 R/ohne Ring Z 06RZ 808 45 R/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	45	720	2100	12/2011
-	U 06RZ 808 45 V/ohne Ring	5/115/70,2	45	720	2100	12/2011
-	TX 06RZ 808 33 T/ TX Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	33	720	2100	12/2011
-	X 06RZ 808 33 T/ohne Ring	5/120/72,6	33	720	2100	12/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer	48798
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	06RZ 808 (s.o.)
Radgröße	8.0Jx18EH2+
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	ZCW
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	33	720	2100
5/100	35	720	2100
5/110	35	720	2100
5/112	35	720	2100
5/105	38	720	2100
5/115	45	720	2100
5/112	48	720	2100
5/108	45	720	2100

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	205/35R18	35	720
5/105/56,6	205/35R18	38	720
5/108	205/35R18	45	720
5/112	205/35R18	48	720
5/115	205/35R18	45	720
5/120	205/35R18	33	720

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	285/65R18	45	720

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,752 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland China, Wuxi ab Dezember 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

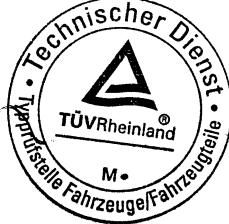
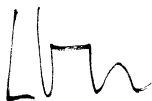
Beschreibung	-	13.12.2011
Radzeichnung	7011-00 Bl.1+2	07.09.2011
Verwendung	Anlage 1 bis 24	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 8. März 2012



Coen

00177410.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx18EH2+ Typ 06RZ 808
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Alte Reichstrasse 1
 92637 Weiden / Opf.
 QM-Nr. 49 02 0141004

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell 06RZ
 Typ 06RZ 808
 Radgröße 8.0Jx18EH2+
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
-	D 06RZ 808 45 S/ohne Ring Z 06RZ 808 45 S/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/114,3/56,1	45	720	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48798
 Herstellerzeichen R.O.D.
 Radtyp und Ausführung 06RZ 808 (s.o.)
 Radgröße 8.0Jx18EH2+
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Subaru
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Subaru Impreza WRX Sti GD/GG e1*98/14*0145*09-..., e1*98/14*0163*08-.. - WRX STi	195,206	215/40R18	R37 T85 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A18 Sth S01
	195,206	225/35R18	T87	
	195,206	225/40R18		
	195,206	235/35R18	A01 K1c T86	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 7. März 2012 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis


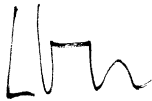
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2011.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 7. März 2012



Coen

00177370.DOC